

## Konjunktur und Inflation in Deutschland: Revision der Prognosen

[Düsseldorf, 15. Mai 2018] Die deutsche Wirtschaft konnte ihr starkes Wachstum des Jahres 2017 im ersten Quartal 2018 nicht halten. Dabei blieb die Inlandsdynamik weitgehend intakt; aber der Außenhandel dämpfte das Wachstum aufgrund rückläufiger Exporte. Angesichts des nur moderaten Verlaufs im ersten Quartal und der unsicheren weiteren Konjunktur-entwicklung aufgrund geopolitischer Risiken revidiert die IKB ihre BIP-Wachstumsprognose für Deutschland in diesem Jahr von 2,3 % auf rund 2 %.

Der höhere Ölpreis wird für Preisdruck sorgen – vor allem, wenn der Euro-Wechselkurs nicht aufwertet. Dies wird anfänglich zu einer höheren Inflationsrate führen. Von einem nachhaltigen Anstieg der Teuerung ist allerdings nicht auszugehen. Die IKB erwartet für Deutschland eine durchschnittliche Inflationsrate in 2018 von knapp unter 1,6 %. Für die Euro-Zone liegt die Prognose bei 1,4 %. Bleibt der Ölpreis auf dem aktuellen Niveau oder sinkt er erneut, nimmt die Gefahr zu, dass die Inflationsrate 2019 niedriger ausfallen könnte als aktuell erwartet.

[Zur aktuellen Kapitalmarkt-News: Konjunktur und Inflation in Deutschland: Revision der Prognosen erforderlich](#)

*Kontakt: Patrick von der Ehe, Telefon: +49 211 8221-4776, E-Mail: [presse@ikb.de](mailto:presse@ikb.de)*

*Die IKB Deutsche Industriebank AG begleitet mittelständische Unternehmen mit Krediten, Risikomanagement, Kapitalmarkt- und Beratungsdienstleistungen.*